

STADTTEILBEIRAT NEUALLEMÖHE

Protokoll

Datum: 12.08.2019

Ort: Bürgerhaus Allermöhe

Tagesordnung

1. Genehmigung Protokoll, Tagesordnung

2. Aktuelles

Stadtteilkonferenz / AG Jugend / AG Oberbillwerder / Stadtteilbüro
Sonstiges

3. Rückmeldung zu Ergebnissen der Stadtteilwerkstatt Themenfelder „Wohnen, Wohnumfeld, städtebauliche Strukturen, Verkehr, öffentliche Grünflächen, Umwelt“

Stadtteilbüro/Herr Charles, Management des öffentlichen Raums, Bezirksamt Bergedorf

4. Bericht aus dem RISE-Gebiet Mittlerer Landweg

Frau Stahl, Gebietsentwicklerin, Lawaetz-Stiftung

5. Anträge an den Verfügungsfonds

Restsumme 11.742,86 €

Handy-Aufladestation | Juzena 449,00 €
Selbstverteidigungskurs für Frauen | KiFaZ 400,00 €
Autoreparatur | ViJa 1.100,00 €
„Elbstones“ | KulturA 600,00 €
Beachvolleyballturnier | Stadtteilbüro 1.150,00 €
Stadtteillotsin | BFSV Atlantik / VC Allermöhe 500,00 €

6. Verschiedenes

Termine, Sonstiges

1	Begrüßung, Genehmigung Protokoll und Tagesordnung <ul style="list-style-type: none">Das Protokoll der letzten Sitzung wird nachgereicht. Die Tagesordnung wird angenommen.Caroline Bolte von ProQuartier verabschiedet sich bei allen Beiratsmitgliedern und Gästen und bedankt sich für eine gute Zusammenarbeit. Sie wird nun nicht mehr in Neuallemöhe tätig sein. Sie nimmt die Arbeit am Gleisdreieck auf. Eine Nachfolge ist nicht angedacht.Die Abstimmung zu dem Antrag für einen Selbstverteidigungskurs für Frauen wird vorgezogen. (Inhaltlich hier unter Punkt 5 aufgeführt)
2	Aktuelles <u>Stadtteilkonferenz</u> <ul style="list-style-type: none">In der Stadtteilkonferenz wurde sich über Aktuelles aus den Einrichtungen ausgetauscht und über das Gleisdreieck gesprochen.

AG Oberbillwerder

- Das nächste Treffen der AG findet am 13.8. um 16 Uhr im Bürgerhaus statt. Es soll eine Resolution formuliert werden bezüglich der Beteiligung von Neuallermöhe am Planungsprozess von Oberbillwerder.

AG Jugend

- Die AG Jugend hat Sommerpause. Am 12./13.11. findet wieder die jährliche Stadtteilfortbildung statt, bei der es dieses Mal um Kinderschutz gehen wird.

Stadtteilbüro

- Alexandra Quast trägt die Rückmeldungen zu den Eingaben des Stadtteilbeirates vor. Es wird durch Vertreter des KulturAs erwidert, dass die erhöhten Kosten allesamt in die Personalkosten fließen sowie, dass diese kurzfristige Finanzierung keine Sicherheit bietet für langfristige Stadtteilkulturarbeit.
- Die Verlängerung der RISE-Förderung für Neuallermöhe ist derzeit in Prüfung.
- Die Antworten auf die Eingaben werden dem Protokoll angehängen.

Netzwerktreffen der Stadtteilbeiräte

Lothar Goecke war für Folker Holzhauer vertretungsweise bei dem Netzwerktreffen in Hohenhorst und berichtet: Es waren 16 Teilnehmer anwesend. Zunächst wurde etwas über die Förderzeit von Hohenhorst berichtet und zudem wie die Zeit nach der Förderung gestaltet wird. Es wurde ein Verein gegründet. Ein Steuerungsgremium organisiert alle 2 Monate die Sitzungen des Stadtteilbeirates eine 450 € Kraft unterstützt dabei.

Das nächste Treffen des Netzwerkes findet statt am 19.8.

Hinweis auf Fördermittel für Stadtteilarbeit: www.förderfondsdemokratie.de

Gerne würde das Netzwerk auch mal ein Treffen in Neuallermöhe stattfinden lassen. Wer sich auch für eine Vernetzung mit Beiratsmitgliedern aus ganz Hamburg interessiert, kann sich gerne an das Stadtteilbüro wenden. neuallermoehe@lawaetz.de

Sonstiges

Folker Holzhauer reicht eine Liste herum, auf der die EMail-Adressen der Stadtteilbeiratsmitglieder eingetragen werden können, um sich unter den Beiratsmitgliedern auszutauschen.

Im Sophie-Schoop-Weg stehen die Baufahrzeuge (LKW und Sprinter) auf dem Fahrradweg. Es stehen keine Hinweisschilder vor Ort. Bert Nagel von der Polizei wird sich über den Sachverhalt informieren. (Nachträgliche Ergänzung: Es darf nur ein LKW zeitgleich den Fahrradweg/Straße blockieren. Fahrradfahrer müssen dafür auf die Straße ausweichen und Fußgänger nutzen bitte die durch ein Hinweisschild ausgewiesene Ausweichroute in den Sophie-Schoop-Weg (rechts an der Baustelle vorbei).

Derzeit gibt es zahlreiche Befürchtungen, dass aufgrund neuer EU Bestimmungen die Kunstrasenplätze saniert werden müssen und daher hohe Kosten auf die Vereine zu kommen. In Bergedorf wird dies kein Problem sein, da bereits seit 2010 Quarzsand als Auffüllmaterial genutzt wird.

3 Rückmeldung zu Ergebnissen der Stadtteilwerkstatt Themenfelder „Wohnen, Wohnumfeld, städtebauliche Strukturen, Verkehr, öffentliche Grünflächen, Umwelt“

Alexandra Quast stellt die Ergebnisse der entsprechenden Themen der Stadtteilwerkstatt vor und berichtet gemeinsam mit Herrn Charles zu ersten Ergebnissen.

- Verkehr
 - ÖPNV bisher gibt es keinen Kontakt.
 - Die Fußgängerquerungen werden derzeit geprüft.
 - Wenn es bestimmte Standorte gibt, dann können Fahrradstellplätze gerne ergänzt werden. Melden Sie sich dazu im Stadtteilbüro.
 - Videoüberwachung ist datenschutzrechtlich nicht gewollt und politisch ein langwieriger Prozess.
 - Die angesprochenen Fahrradwege werden geprüft.
 - Es wird eine Radverkehrskoordinator/in im Bezirksamt Bergedorf geben, die sich künftig mit der Optimierung der Radverkehrsflächen auseinandersetzen wird. Dies wird auch in die Gebietsentwicklung integriert.
 - Carsharing Oply gibt es bereits in Neuallemöhe. Weitere Möglichkeiten werden geprüft.
 - Bei wildem Parken und kmh Überschreitung muss die Polizei akut informiert werden. Andere Optionen, dies einzudämmen, stehen nicht zur Verfügung.
 - Wohnwagen dürfen abgekurbelt nicht länger als 2 Wochen am Straßenrand stehen.
- Öffentliches Grün
 - Weitere Bootsgaragen sind möglich. Es wird eine Kooperation der weiterführenden Schulen vorgeschlagen und den Ausbau der Garagen am Gymnasium. Nun liegt es bei den Schulen.
 - Das Sportband haben wir bereits in der IEK Fortschreibung aufgenommen.
 - Es darf überall geboßelt werden, sofern man andere Nutzer des öffentlichen Raums nicht einschränkt.
 - Schach kann man in der Grünen Mitte spielen. Die entsprechenden Figuren sind in einer Box beim Schachfeld untergebracht. Den Schlüssel kann man im KulturA ausleihen.
 - Auch auf dem Edith-Stein-Platz soll ein Schachspiel entstehen. Die Figuren soll man dann bei der Kirche leihen können.
 - Die Nutzungsfrequenz der Beachvolleyballplätze ist hoch. Die Netze kann man bei Sicheres Wasser e.V. ausleihen, die die Badewacht am See durchführen.
 - Eine Babyschaukel gibt es für Bergedorf lediglich im Schlosspark, in Neuallemöhe soll keine weitere installiert werden.
 - Naturflächen:
 - Das Bezirksamt Bergedorf erhält entlang des Westensees im Rahmen der Regelung „Naturcent“ bereits die Naturflächen, indem sie unterschiedliche Mähintervalle umsetzen. Der Vorteil ist, dass es sowohl Langgras als auch Blühwiesen gibt. Blüten sind wichtig, aber auch unterschiedliche Stadien des Pflanzenwachstums (s. Grafik im Anhang).
 - Neuallemöhe bietet durch 2.000 Bäume eine Vielfalt in der Quantität und auch in der Heterogenität der Arten. Neben Bäumen sind auch Wiesen wichtig, um verschiedene Tierarten mit Lebensräumen zu versorgen.
 - Die südliche Grünfläche entlang der Hainbuchenallee gehört Schulbau Hamburg. Gerne würde das Gymnasium diese Fläche für Projekte nutzen. Dem

steht aus Sicht des Bezirksamtes erst einmal nichts im Wege. Für konkrete Projektumsetzung wird sich die Schule mit dem Stadtteilbüro zusammensetzen.

- Ein weiteres Thema ist die Dove-Elbe. Diese Thematik soll in einer der nächsten Sitzungen im Stadtteilbeirat behandelt werden.
- Die Wege um den Allermöher See sollen ab dem 10.9. erneuert werden.

Folker Holzhauser erläutert seine Rückmeldungen zur Stadtteilwerkstatt, siehe Anhang.

4 **Bericht aus dem RISE-Gebiet Mittlerer Landweg**

Frau Martina Stahl, Gebietsentwicklerin vom Mittleren Landweg berichtet über ihre Arbeit und den aktuellen Themen. (s. Präsentation im Anhang)

Für weitere Fragen und Infos:

<http://mittlerer-landweg.de/>

Gebietsentwicklung Mittlerer Landweg
im Haus 23 Am Gleisdreieck 23
E-Mail: mila@lawaetz.de
Tel.: 040/466 55 681

Sprechzeiten vor Ort

mittwochs 14 – 16 Uhr
donnerstags 16 – 18 Uhr
freitags 11– 13 Uhr

5 **Verfügungsfondsansträge**

Selbstverteidigungskurs für Frauen

Frau Wunsch vom EKIZ möchte für 15 Frauen einen Kurs anbieten, um die Frauen zu stärken und zur Zivilcourage zu fördern. Personalkosten, Räume und Verpflegungskosten übernimmt das EKIZ

Beantragte Summe: 400 €
Ja 18 | Nein 1 | Enthaltung 1
→ Der Antrag wurde bewilligt.

Handy-Aufladestation

Das Juzena würde gerne eine Dock n Go anschaffen. Dies ist eine abschließbare Möglichkeit sein Handy zu laden. Dies haben sich die Jugendlichen als Abschluss der Renovierungsarbeiten gewünscht. An den Renovierungen waren 25 Jugendliche beteiligt.

Beantragte Summe: 449 €
Ja 14 | Nein 1 | Enthaltung 0
→ Der Antrag wurde bewilligt.

Elbstones Workshop

Frau Lea Seeberger stellt den Antrag vor. Es sollen einmal die Woche in einem offenen Kursangebot für alle Altersklassen Steine angemalt werden. Die angemalten Steine, auch „Elbstones“ genannt, sollen im Anschluss im Stadtteil verteilt werden, sie machen den

Stadtteil bunter und motivieren andere dazu sich an der frischen Luft auf Schatzsuche zu machen!

Beantragte Summe: 600 €

Ja 9 | Nein 0 | Enthaltung 4

→ Der Antrag wurde bewilligt.

Beachvolleyballturnier

Aufgrund des schönen Spaß-Turniers zur Einweihung der Erweiterung der Beachvolleyballanlage am See im letzten September, bei dem sich gezeigt hat, dass es sehr viele Hobbyvolleyballer im Stadtteil gibt, soll noch einmal ein solches Turnier stattfinden.

Freitag, 30.8., 16 - 19 Uhr

Anmerkungen: Bitte versucht, auf Plastik(müll) zu verzichten.

Beantragte Summe: 1.150 €

Ja 14 | Nein 0 | Enthaltung 0

→ Der Antrag wurde bewilligt.

Stadtteillotsin

Eine qualifizierte Volleyballjugendtrainerin des BFSV Atlantik/VC Allermöhes, die selbst im Gleisdreieck wohnhaft ist, soll als Lotsin für sportinteressierte Mädchen und junge Frauen aus dem Gleisdreieck den Weg in die Sportangebote des Stadtteils Neuallermöhe aufzeigen. Die Lotsin soll bei der Suche von Angeboten, bei der Kontaktaufnahme zu Sportvereinen/-angeboten und bei Bedarf auch beim Besuch von ersten Trainingseinheiten bzw. Probetraining beraten und begleiten.

Beantragte Summe: 500 €

Ja 14 | Nein 0 | Enthaltung 0

→ Der Antrag wurde bewilligt.

Autoreparatur

Der Minibus des Vereins wird für viele Transporte im Stadtteil für Veranstaltungen genutzt sowie um Kinder und Jugendliche zu Ausflügen, Turniere etc. zu befördern. Nun muss er repariert werden.

Beantragte Summe: 1.100 €

Ja 10 | Nein 0 | Enthaltung 3

→ Der Antrag wurde bewilligt.

6 Verschiedenes

- 16.8. 16-19 Uhr | Dinner in West | Bergedorf-West
- 30.8. 16-19 Uhr | Beachvolleyballturnier | Allermöher See
Anmeldungen im Stadtteilbüro Neuallermöhe
- 31.8. 11-16 Uhr | 30 Jahre Edith-Stein-Platz
- 6.9. 20.15 Uhr | OpenAir Neuallermöhe | FesteBurg

Protokoll: Alexandra Quast & Kirsten Sehgal

